



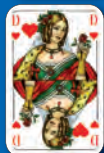
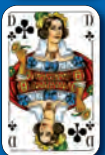
51. Jahrgang

Januar/Februar 2015

BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Bayerischer Skatverband e.V. Sitz Nürnberg

Präsidium des BSKV e.V.

Präsidentin	Annemarie Hasl Moosecker Straße 3 83098 Brannenburg	Tel: 0 80 34 / 49 52 Mobil: 01 72 / 8 27 67 42 E-Mail: ahasl@web.de
Vizepräsident	Wolfgang Niedrig Cronenbergstraße 3 82140 Olching	Tel: 0 81 42 / 1 46 85 Mobil: 01 60 / 97 82 48 50 E-Mail: s.kustermann@gmx.de
Schatzmeisterin	Brigitte Thalacker Scheibenwandstraße 6 83233 Bernau	Tel: 0 80 51 / 82 02 E-Mail: roland.thalacker@t-online.de
Spielleiterin	Marion Schindhelm Dixenhausen 4 91177 Thalmässing	Tel: 0 91 73 / 98 90 Fax: 0 91 73 / 79 52 99 E-Mail: M.Schindhelm@t-online.de
Stellv. Spielleiter	Toni Peters Oberafferbacher Str. 19 63867 Johannesberg	Tel: 0 60 21 / 42 57 39 Mobil: 01 78 / 2 35 98 83 E-Mail: toni.peters@debitel.net
Pressereferent Redaktion BSR	Udo Karbaumer Würzburger Straße 16 63739 Aschaffenburg	Tel: 0 60 21 / 1 27 30 E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Jugendreferent	Gerold Schaubmayr Am Schießhaus 1 74564 Crailsheim	Tel./Fax: 0 79 51 / 4 12 12 Mobil: 01 51 / 27 71 68 30 E-Mail: gsm1954@t-online.de
Damenreferentin	Dori Kurz Donnersbergstr. 13 86916 Kaufering	Tel: 0 81 91 / 26 72 Mobil: 01 60 / 91 70 36 00 E-Mail: Theodore.Kurz@t-online.de
Schriftführerin	Rosmarie Stemmer Bunsenstraße 24 81735 München	Tel: 0 89 / 6 70 55 30 Fax: 0 89 / 20 33 33 30 E-Mail: lorenz.stemmer@online.de

Weitere Organe im BSKV e.V.

Schiedsrichterobfrau	Marion Ritter Dossenberger Straße 48 89350 Mindelaltheim	Tel: 0 82 22 / 27 39 Mobil: 01 71 / 4 75 46 37 E-Mail: skatritter@web.de
Chronik	Vinzenz Schäfer Hirtenweg 9 91567 Herrieden	Tel: 0 98 25 / 54 29 E-Mail: givisch@t-online.de

Herausgeber:
Konto des BSKV e.V.:

Bayerischer Skatverband e.V.; Sitz Nürnberg
VR Bank Rosenheim-Chiemsee
Konto Nr.: 8036470 BLZ: 711 601 61

IBAN: DE45 7116 0000 0008 0364 70
BIC: GENODEF 1VRR

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Rainer Möbes	Fliederweg 6 85405 Nandlstadt	0 15 77 – 9 77 13 79 rainer.moes@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 ln@ubl-logistik.de
VG 83	Ulrich Rönz	Emil-von-Behring-Str. 6 94315 Straubing	0 94 21 / 18 27 60 ulrich.roenz@kabelmail.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Einladung zum Schinkenturnier

Termin: Karfreitag, 03. April 2015
Beginn: 10:00 Uhr: Anmeldungen werden bis 09:45 Uhr entgegengenommen.
Ort: Gaststätte „Kirchenwirt“, Panger Str. 25, 83026 Rosenheim-Pang
 Tel.: 0 80 31 / 6 74 50

Es werden 3 Serien a 48 Spiele nach den Regeln der Internationalen Skatordnung gespielt.

Startgeld: 11,00 € (incl. Kartengeld)
Abreizgeld: 0,50 € pro verl. Spiel; ab dem 4. verl. Spiel 1,00 €
Preise: Das Startgeld wird vollständig ausgespielt;
 mind. 25% der Teilnehmer erhalten einen Preis.
 Zur Ausspielung kommen Geldpreise sowie kleine Präsentkörbe.

Anfragen und
Anmeldung an: Brigitte Thalacker, Tel.: 0 80 51 / 82 02
 oder per E-Mail: roland.thalacker@t-online.de

Auf Euer Kommen freut sich der Skatclub Edelweiß Rosenheim

Brigitte Thalacker

BSkV Verbandstag

Eine Woche nach dem DSKV-Kongress in Berlin fand am 29.11.2014 der BSkV-Verbandstag in Offenbau statt.

Annemarie berichtete von den Sitzungen des Präsidiums und den Beschlüssen des DSKV-Kongresses, der u.a. mit Mehrheit der Beitragserhöhung um 2 Euro ab 2016 zugestimmt hatte. Auch der BSkV wird beim Kongress 2015 eine Beitragserhöhung beantragen.

Große Sorge bereitet Annemarie der stetige Mitgliederrückgang, sie bat insbesondere die Vereinsvorstände um Unterstützung bei der Mitgliedergewinnung. In den Vereinen sollten die „Neulinge“ gefördert und integriert werden.

Sie überreichte die Silberne Ehrennadel des DSKV e.V. an Gerold Schaubmayr und die Ehrenurkunde des DSKV e.V. an Dori Kurz.

Die Goldene Ehrennadel des BSkV erhielt Irene Spielmann, mit der Silbernen Ehrennadel des BSkV ehrte sie Werner Hientz, Michaela Stadelmann und Gerhard Neiderer.

Die Bronzene Ehrennadel des BSkV erhielten: Dieter Koppitz, Helmut Richter, Roland Thalacker, Siegfried Pielsticker, Wolfgang Boras, Joachim Wenger, Gerhard Boscher, Franz Pahl, Günter Bernhardt, Günter Herbst, Hans Spiertz, Horst Böttcher, Marco Beyer, Peter Blasskiewitz und Peter Brecheisen.

Marion Schindhelm berichtete über den Spielbetrieb 2014 und die Erfolge der bayerischen Spieler auf deutscher Ebene:

DEM: 3. Platz für Karin Warkentin und 5. Platz für Brigitte Thalacker bei den Damen, bei den Herren Platz 7 für Rainer Seidel.

DMM: 5. Platz bei den Damen für Herz Bube München, 13. Platz Herren 1. Lechfelder SC,

DTM: 10. Platz Gäuboden Straubing (Holland/Holland)

Den Kassenbericht hatte Brigitte Thalacker vorab an die Präsidenten der VGs gesandt. Die Fragen dazu beantwortete sie ausführlich. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder, die Entlastung erfolgte einstimmig.

Marion Ritter erklärte die vom DSKV-Kongress beschlossenen Änderungen der Skatordnung. Sie dankte den 74 Schiedsrichtern in Bayern für ihr Engagement. Bei genügend Interesse wird sie 2015 sowohl einen Regelkunde- als auch einen Schiedsrichterlehrgang durchführen.

Christoph Seidel berichtete, dass das Landesverbandsgericht nicht tätig werden musste.

Für jeweils 6 neue Skatspieler erhielten die Skatvereine Contra Re Höhenkirchen, Studentenskatclub Würzburg und die Aischgründer Neustadt 30 Skatspiele. Den Skatfreunden Creglingen und der Geselligen Runde Bad Tölz sowie dem Skatclub Alter Peter München wurden für 7 bzw. 8 neue Mitglieder jeweils 50 Spielkarten übergeben.

Mit der Ankündigung, dass der Bayernpokal 2016 in Veitshöchheim stattfindet und die VGs 88 und 85 sich mit einem Wertungsturnier beteiligen sollten, beendete Annemarie die harmonische Sitzung.

Regelkunde

Änderungen der Internationalen Skat-Ordnung zum 01.01.2015

Beim Deutschen Skatkongress im November in Berlin wurden die Regeländerungswünsche des Internationalen Skatgerichts verabschiedet. Nachfolgend liste ich die Änderungen auf. Die textlichen Verbesserungen sind im Neudruck der ISKO berücksichtigt und werden von mir jetzt nicht aufgeführt. Alle Änderungen wurden mit Euren Obleuten besprochen und erarbeitet. Die neuen ISKO sind voraussichtlich ab April bei Euren Obleuten erhältlich.

- 2.2.5 Bei offenen Spielen hat der Alleinspieler noch vor dem ersten Ausspielen (Anspielen) seine zehn Handkarten deutlich sichtbar aufzulegen. Geschieht das nicht, hat ihn die Gegenpartei dazu aufzufordern.
Die Karten müssen nach Farben gruppiert und in Folge geordnet sein. Ist das nicht der Fall, darf die Gegenpartei die Kartenanordnung korrigieren.
- 3.3.11 Wird nach beendetem Reizen festgestellt, dass der Skat vor Beendigung des Reizens aufgedeckt worden ist, muss der Alleinspieler entscheiden, ob er spielen oder einpassen will.
- 4.3.5 Ein Gegenspieler darf nur dann offen spielen, wenn der Alleinspieler unabhängig von der Spielführung keinen Stich mehr erhalten kann. Andernfalls gehören die Reststiche dem Alleinspieler.
Die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 gelten entsprechend.
- 4.4.4 Jeder Stich ist einzuziehen, folgerichtig aufeinander zu legen und bis Spielende verdeckt nachprüfbar zu belassen.

Schiedsrichterobleutetreffen

Jedes Jahr treffen sich die Schiedsrichterobleute der Verbandsgruppen. Am 30. November konnten wir in Oberhaching die diesjährige Arbeitssitzung in einem sehr schönen Gewölbekeller veranstalten. Natürlich standen die Änderungen der Internationalen Skatordnung im Vordergrund.



Aber auch über geplante Regelkundelehrgänge und den Schiedsrichterlehrgang 2015 wurde gesprochen und aktuelle Regelanfragen erarbeitet.

Im Anschluss wurde natürlich ein kleines Turnier gespielt. Klaus Nitzsche, der dienstälteste Obmann, gewann überzeugend.

Auch wenn der Weg für einige recht weit war, die Straßen trocken und der Tag lang.....

Wir freuen uns auf das nächste Treffen in 2015.



Bayerische Einzelmeisterschaften

für Damen, Herren, Senioren und Junioren

am 14. und 15. März 2015

in der Stadthalle Roth, Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth, Tel. 09171-892198

Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an den Meisterschaften wird auf VG-Ebene erworben. Ohne Qualifikation sind nur der Meister des Vorjahres und die Goldnadelträger des DSKV e.V. startberechtigt. Die Anzahl der Teilnehmer wird aufgrund der Mitgliedermeldung ermittelt und den Verbandsgruppen gesondert mitgeteilt.

Spielmodus:

Es werden 8 Serien à 48 Spiele gespielt.

Senioren und Junioren spielen nur 5 Serien à 40 Spiele am Samstag.

Gespielt wird nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V..

Beginn der 1. Serie am Samstag, 14.03.2015, pünktlich um 9:00 Uhr,
die Startkarten müssen bis 8:45 Uhr beim VG-Delegationsleiter abgeholt werden
Am Sonntag, 15.03.2015, beginnt die 6. Serie pünktlich um 09.00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus. Ab der 6. Serie (Senioren/Junioren ab der 4. Serie) werden die Teilnehmer nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Eine Abmeldung für den zweiten Veranstaltungstag ist nur bis spätestens eine halbe Stunde nach Beendigung der 5. Serie durch Rückgabe der Startkarte an die Spielleitung möglich und beinhaltet ist die gleichzeitige Zahlung von 10,00 €. **Wer sich nicht abmeldet und bei den nachfolgenden Serien nicht antritt, wird für die nächsten zwei Meisterschaften des BSKV e.V. gesperrt.**

Startgelder:

Damen und Herren: 12,00 € (einschl. 2,00 € Kartengeld)

Senioren (Jahrgang 1954 und älter): 11,25 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Junioren (Jahrgang 1994 und jünger): 3,00 € (einschl. 1,25 € Kartengeld)

Je Serie sind für das 1.-3. verlorene Spiel je 0,50 € Verlustspielgeld, ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 € zu entrichten.

Junioren entrichten je verlorenen Spiel 0,30 €.

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppe bis zum **06. März 2015** an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Bei den Senioren und Junioren ist im Meldeformular das Geburtsdatum zu ergänzen. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch das Startgeld auf das Konto Bay. Skatverband – Spielleiterkonto einzuzahlen.

Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.

Für die Deutsche Einzelmeisterschaft in Ulm qualifizieren sich 22 Herren, 6 Damen, 7 Senioren und 3 Junioren.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

Bayerisches Vorständeturnier 2015

am Samstag, 04. Juli 2015

Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Spielort: Stadthalle Roth, Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth,
Tel. 09171 - 892198

Beginn: 10.00 Uhr - Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Meldungen: Meldung sowie Zahlung der Startgelder haben durch die Verbandsgruppe bis zum 22. Juni 2015 an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSKV e.V. ist zu verwenden.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

41. Deutscher Städtepokal

Vorrunde in Bayern am 12. April 2015

Der Deutsche Städtepokal ist ein Wettbewerb für 8er-Mannschaften mit zwei Ersatzspielern. Jede Stadt oder Gemeinde kann beliebig viele Mannschaften stellen. Auch Kreise können unter dem Namen der Kreisstadt Mannschaften melden. Es ist zulässig in einem anderen Landesverband an den Start zu gehen.

Die Vorrunde in Bayern findet nur statt, wenn sich mindestens 4 Mannschaften anmelden. In der Vorrunde werden drei Serien zu je 48 Spielen nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes e.V. gespielt

Spielbeginn: 11:00 Uhr

Spielort: Der Ort wird entsprechend den Anmeldungen festgelegt.

Verlorene Spiele kosten je Serie 0,50 € für das 1. bis 3. verlorene Spiel und ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,00 €.

Die Meldungen sind schriftlich oder per E-Mail unter Angabe der Stadt sowie der vollständigen Anschrift einschließlich Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Mannschaftsführers bis zum 24. März 2015 an die Spielleiterin des BSKV e.V.

Marion Schindhelm, Dixenhausen 4, 91177 Thalmässing,

E-Mail: m.schindhelm@t-online.de

zu richten. Falls in einem anderen Landesverband gestartet werden soll: bitte dort erkundigen.

Das Startgeld beträgt 100,00 € pro Mannschaft und ist auf das Bay. Spielleiterkonto bei VR-Bank Rosenheim-Chiemsee, IBAN: DE89711600000108036470, BIC: GENODEF1VRR zu überweisen.

Das gesamte Startgeld wird zur Hälfte als Fahrtkostenzuschuss an die Teilnehmer der Endrunde ausgezahlt und zur Hälfte als Preise an etwa ein Viertel der Endrundenteams verteilt.

Für die Endrunde am 7. und 8.11.2015 in Wismar qualifizieren sich 20 % der Mannschaften aus jedem Vorrundenort, wobei immer aufgerundet wird.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.



Bayerische Tandemmeisterschaft

am 20. Juni 2015

Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Spielort: **Stadthalle Roth, Otto-Schrimpff-Str. 9, 91154 Roth, Tel. 09171-892198**

Gespielt werden 3 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des BSKV e.V.

Beginn: pünktlich um 10.00 Uhr Startkartenausgabe ab 9.00 Uhr

Verspätetes Eintreffen zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Teilnahmeberechtigung:

Die Qualifikation zur Teilnahme an der Meisterschaft wird in Vorrunden auf Verbandsgruppenebene erworben. Es qualifizieren sich aus jeder Vorrunde 50% (aufgerundet) der gestarteten Tandems.

Das Startgeld wurde in der Vorrunde vom Ausrichter eingezogen und direkt an den DSKV e.V. abgeführt.

Bußgeld: 1,00 € je verlorenem Spiel

Meldungen:

Die Meldungen haben durch die Verbandsgruppen unverzüglich nach den Vorrunden unter Verwendung des DSKV e.V.-Meldeformulars an Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen.

Für die Deutsche Tandemmeisterschaft in Bonn qualifizieren sich 30% (aufgerundet) der Tandems, die an der Zwischenrunde teilnehmen.

Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe mitführen und auf Verlangen vorlegen.

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.



Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

Skatverband Region München e.V.

Mit Hermann Schäfer stirbt ein Urgestein der VG80

Vor 48 Jahren Mitbegründer des ältesten Münchner Skatclubs "Alter Peter"

Er musste lange leiden und ertrug es doch mit großer Geduld: Hermann Schäfer, Ehrenpräsident, Mitbegründer und mehr als zwei Jahrzehnte im Vorstand des Skatclubs Alter Peter tätig, verstarb in den Morgenstunden des 9. November 2014 im Alter von 78 Jahren im Schwabinger Krankenhaus in München. Es waren die kaum noch funktionstüchtigen Bronchien, die ihm schon seit Jahren die Luft nahmen und immer wieder in die Klinik zwangen.



48 Jahre SC Alter Peter: Hermann Schäfer

Am 20. Januar 1936 im Nordrhein-Westfälischen Warendorf geboren, zog es ihn nach einer Ausbildung als Industrielackierer schon mit 18 Jahren weg von zu Hause nach München. Er wurde Berufssoldat, zunächst 10 Jahre aktiv in der Truppe bei den Fernmeldern in der Münchner Funkerkaserne und anschließend bis zur Pensionierung in der Bundeswehrverwaltung in der Dachauer Straße. Mit seiner Frau Ida war er 53 Jahre glücklich verheiratet. Er liebte die Natur und den Kleingarten in München-Milbertshofen, daneben Reisen, Skatspiel und Schafkopfen. Im Frühjahr 1966 gründete er mit 7 Kameraden den Skatclub "Alter Peter", heute Münchens ältester Skatverein, dem er über zwei Jahrzehnte als Vorstandsmitglied diente und und zu dessen Ehrenpräsident er mit 75 Jahren ernannt wurde. Das Dienen in all seinen Formen prägte ihn lebenslang, selbst als es ihm gar nicht mehr so gut ging, ein aufrechter, zäher Münsterländer, als der er sich empfand. Der Club wird ihm ab nächstes Jahr an jedem 1.Advent ein Gedenkturnier widmen. Wie schrieb doch schon vor 200 Jahren der Dichter Friedrich Rückert:

*"Wenn du der Stunde dienst, beherrschest du die Zeit.
Wirk' auf den Augenblick, er wirkt in Ewigkeit."*

Danke Hermann, Du hast es uns vorgelebt. Nur schade, dass Du das 50jährige Jubiläum deines Skatclubs im Jahr 2016 nicht mehr miterleben kannst.

Jochen Diebel

Skatverband Region München e.V.

Rainer Möbes neuer Präsident der VG80 Hauptversammlung mit Neuwahlen vom 6. Dezember in München

Die 12. ordentliche Mitgliederversammlung fand am Samstag, dem 6. Dezember 2014, in der Gaststätte "Zur Geyerwally" in München statt. Insgesamt 34 Vereinsvertreter waren erschienen, das Präsidium erstattete Bericht über den Verlauf des Spieljahres 2014 und erfuhr die volle Entlastung durch die Delegierten.

Danach erfolgte die Neuwahl des Präsidiums, wobei Rainer Möbes (Lohhof), der bisherige Vizepräsident, einstimmig neuer Präsident wurde, nachdem der langjährige Amtsinhaber Lorenz Stemmer nach 7 erfolgreichen Amtsjahren auf eine Kandidatur verzichtet hatte. Vize wurde Jochen Diebel (Alter Peter), der wie bisher gleichzeitig die Funktion des Medienbeauftragten wahrnehmen wird. Neuer zweiter Spielleiter ist jetzt Dirk Semper (Lohhof). Alle anderen blieben nach dem Willen der Versammlung in ihren Ämtern: Rosi Stemmer (Schatzmeisterin), Hiltrud Huber (Schriftführerin), Ulrike Tschuschke (Damenreferentin), Thomas Degel (Spielleiter) und Siegfried Schiwalsky (Jugendreferent).

Das bisherige dreiköpfige Verbandsgericht blieb unter Leitung von Helmuth Graap ebenfalls im Amt, hier wurde Udo Kapp (Alter Peter) als Ersatzrichter hinzugewählt. Der scheidende Präsident wurde vom Präsidium neben einer Laudatio mit einem spannenden Geschenk für die neugewonnene Freizeit geehrt: Einer DVD-Sammlung mit 27 spannenden TV-Krimis.

Jochen Diebel

Skatverband Oberland e.V.

Jahreskongress am 7.12.2014

Am 7.12.2014 fand der diesjährige Skatkongress der VG 81 statt. Bei der anstehenden Neuwahl wurde folgendes Präsidium gewählt:

Präsident:	Lutz Nieland
2. Präsident	Michael Alt
Spielleiter	Christian Göllner
Kassierer	Günther Aehlig
Schriftführer	Günther Aehlig
Damenreferentin	nicht besetzt

Den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern Albert Vosseler, Sebastian Kleffner, Ralf Mayer und Gisela Reiter dankte der Vorstand für ihre hervorragende Arbeit in den letzten Jahren.

Lutz Nieland

Termine 2015 *(ohne Gewähr)*

Monat	Datum	Beginn	Veranstaltung	Ort	
Januar	03.	10:00 Uhr	Neujahrsturnier	Passau	VG83
		13:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Crailsheim	VG88
	06.	10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Feucht	VG85
		14:00 Uhr	Stadtpokal	Essingen	VG88
	10.	10:00 Uhr	Clubmeister-Pokal	Straubing	VG83
		10:00 Uhr	1. Wertungsturnier + Vorstände	Landsberg	VG89
	17.	13:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Bayreuth	VG86
	18.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Schwandorf	VG83
	24.	09:00 Uhr	Vorständeturnier	Ergolding	VG83
		10:00 Uhr	Kongress	Aalen	VG88
		12:00 Uhr	Vorständeturnier	Aalen	VG88
	24.+25.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Gollhofen	VG87
		10:00 Uhr	1. Wertungsturnier + Vorstände	Gaissach	VG81
	30.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier + Tandem	Landsberg	VG89
	31.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Gaissach	VG81
		13:00 Uhr	Oberfrankenpokal	Altenplos	VG86
Februar	07.+08.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Mirskofen	VG83
		10:00 Uhr	Meister der Meister	Essingen	VG88
	14.	10:00 Uhr	Faschingsskat	Bad Füssing	VG83
		13:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Altenplos	VG86
		10:00 Uhr	1. Wertungsturnier + Tandem	Dillingen	VG88
		10:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Langenprozelten	VG87
		09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Lagerlechfeld	VG89
	22.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Kelheim	VG83
		10:00 Uhr	Stadtpokal	Essingen	VG88
	28.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Mirskofen	VG83
	28.+01.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Altenplos	VG86



01. August 2015 in Berlin

Termine 2015 (ohne Gewähr)

März	01.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	München	VG80
		10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
	07.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Landsberg	VG89
	07.+08.	12:00 Uhr	Vergleichskampf ÖSkV	Windischgarsten	VG83
		09:30 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Gollhofen	VG87
	08.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Hüttlingen	VG88
	14.+15.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Roth	BSkV
	21.+22.	17:00 Uhr	Deutscher Mixed-Pokal	Rotenburg/Fulda	DSkV
	21.+22.	09:00 Uhr	Deutscher Damenpokal	Rotenburg/Fulda	DSkV
	28.	13:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Arzberg	VG86
April	03.	10:00 Uhr	Schinkenturnier	Rosenheim	VG80
	07.	10:00 Uhr	Gedächtnisturnier	Thanstein	VG83
	11.	10:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Straubing	VG83
		10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Veitshöchheim	VG87
		10:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Altenplos	VG86
	12.	10:00 Uhr	Städtepokal Vorrunde		BSkV
		09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Aalen	VG88
	19.	10:00 Uhr	Bayernpokal	Raisting	BSkV
			WT für VG80 + VG81 + VG89		
	25.		1. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)		
Mai	01.	10:00 Uhr	Pokalturnier	Straubing	VG83
	02.	13:00 Uhr	Vorständeturnier	Altenplos	VG86
	02.+03.		2. Damen-Bundesliga		DSkV
	09.		2. Ligaspieltag (DSkV)		DSkV
	16.	10:00 Uhr	Spargelturnier	Abensberg	VG83
	23.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Landshut	VG83
	23.-25.		DSJM	Kirchheim	DSkV
	30.+31.	09:00 Uhr	Einzelmeisterschaft	Ulm	DSkV
Juni	13.		3. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)		
	20.	10:00 Uhr	Tandemmeisterschaft	Roth	BSkV
	27.		4. Ligaspieltag (DSkV)		DSkV
	28.	10:00 Uhr	Max-Baur-Gedächtnis-Turnier	München	VG80

Termin bitte vormerken:

Skat mit Herz → Turnier 2015

Samstag, 24. Oktober 2015 in Passau

Wir freuen uns auf Euch!



Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Thomas Raubold gewinnt die Einzelwertung

Zu Beginn begrüßte VG-Vorsitzender Artur Christmann die 69 Teilnehmer. Sein besonderer Gruß galt der Damenweltmeisterin Ina Hoffmann, zugleich Vizeweltmeisterin im Mix und 10. der WM-Gesamtwertung, sowie dem 7. der Gesamtwertung, Richard Holzer. Dann wurde gespielt. Die erste Serie entschied Lutz Adamczyk für sich, die zweite Franz Jackermeier, die dritte Ralf Transchel. Als Erster, Zweiter und Dritter konnten sich Thomas Raubold, Josef Staller und Christian Weber in der Tageswertung platzieren. In der Gesamtwertung siegte Michael Wedde vor Christian Weber und Thomas Raubold. Folgende Clubs belegten die Plätze 1 bis 3 der Clubwertung: Skatclub Frischau Kelheim, SC Gäuboden Straubing, 1. SC Regensburg.

Johann Käferlein



Artur Christmann - Christian Weber - Thomas Raubold - Josef Staller - Joachim Wenger

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.
Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg
Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de
Redaktionsschluss Ausgabe 03/04 2015: 10. Februar 2015

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Waldmünchener gewinnt Turnier - *Sechs Straubinger unter den zehn Besten!*

Am 25. Oktober 2014 fand in der Keglerhalle Straubing das Dziallas-Schaer-Gedächtnis-Turnier statt. Der Vorsitzende der Skatfreunde Straubing, Artur Christmann, begrüßte 52 Skatbegeisterte aus Niederbayern, Oberpfalz und München. Das war gegenüber dem Jahr 2013 eine Steigerung der Teilnehmer.

Die 1. Serie begann gleich mit einem „Paukenschlag“ des Spielers Klaus Nitzsche vom gastgebenden Skatclub, er erreichte 1913 Punkte. Die weiteren besten Ergebnisse in der 1. Serie erspielten Werner Strasser vom Skatclub Landshuter Füchse mit 1.570 Punkten und Marianne Holland vom Skatclub Gäuboden Straubing mit 1.508 Punkten. Die drei besten Ergebnisse in der 2. Serie erreichten Albert Alt von den Waldbuben Waldmünchen mit 1.601 Punkten und Ewald Fetzer vom Skatclub Aventinus Abensberg mit 1.478 Punkten, gefolgt von Ulrich Rönz von den Skatfreunden Straubing mit 1.445 Punkten. In der 3. Serie hatte dann Artur Christmann vom gastgebenden Skatclub mit 1.675 Punkten die meisten Zähler, Johann Kalenda vom 1. Skatclub Bad Füssing folgte mit 1.585 Punkten und Bernd Boysen mit 1.365 Punkten.

In der Endabrechnung aller drei Serien siegte in diesem Turnier jedoch Albert Alt von den Waldbuben Waldmünchen mit 3.840 Punkten. Ihm auf den Fersen folgte Werner Strasser vom Skatclub Landshuter Füchse mit 3.773 Punkten. Den dritten Platz erspielte Franz Jackermeier mit 3.611 Punkten.

Auf den Plätzen 4 bis 8 folgten in „geballter Ladung“ Straubinger Skatspieler. Den 4. Platz erspielte Klaus Nitzsche (3.601 Punkte), den 5. Platz Sigmund Csifo (3.565 Punkte), den 6. Platz Artur Christmann (3.539 Punkte) und den 7. Platz Ulrich Rönz (3.528 Punkte). Diese vier Spieler sind Mitglied des gastgebenden Skatclubs. Auf den 8. Platz kam Marianne Holland (3.525 Punkte) vom Skatclub Gäuboden Straubing. Den 9. Platz erspielte Torsten Mohr (3.358 Punkte) vom 1. Skatclub Passau. Auf den 10. Platz kam mit Dr. Joachim Falcke (3.265 Punkte) wieder ein Straubinger Spieler von den Skatfreunden.

Unter den weiteren Preisträgern waren Robert Prado-Diaz vom 1. Abensberger SC Babo 2004 (3.241 Punkte), Olaf Hensen von Alter Peter München (3.235 Punkte) und - last not least - Bernd Boysen (3.230 Punkte).

H.-D. Eckold



Artur Christmann - Werner Strasser - Albert Alt - Franz Jackermeier - Joachim Wenger

Neuwahl bei der Skatverbandsgruppe 83

Ulrich Rönz erhielt als 1. Vorsitzender das Vertrauen der Delegierten

Am 6. Dezember 2014 begrüßte der 1. Vorsitzende des Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz Artur Christmann 46 Delegierte zur Jahreshauptversammlung.

Die Vorstandschaft legte vor den Delegierten der 16 Vereine der Verbandsgruppe Rechenschaft für das Jahr 2014 ab.

In der Supercupwertung im Einzel wurden die zehn Besten ausgezeichnet. Das waren im Jahr 2014 in Reihenfolge: Michael Wedde (Skatfreunde Straubing), Christian Weber (SC Gäuboden Straubing), Thomas Raubold (1. SC Regensburg), Franz Jackermeier (Skatclub Frischauf Kelheim), Johann Käferlein (SC Aventinus Abensberg), Eckart Jakobi (1. SC Regensburg), Udo Kunder (Skatclub Frischauf Kelheim), Dr. Richard Holzer (1. SC Passau), Ina Hoffmann (SC Aventinus Abensberg) und - last not least - Josef Staller (Herz Dame Eggenfelden).

In der Supercupwertung der Clubs wurden die drei besten geehrt. Den ersten Platz belegte der Skatclub Frischauf Kelheim, Rang 2 ging an den Skatclub Gäuboden Straubing und den dritten Platz errang der 1. Skatclub Regensburg.

Alexandra Kraus vom 1. Skatclub Passau erhielt kürzlich den Skat-Award des DSKV für ihre Initiative „Skat mit Herz“; auch sie wurde vom 1. Vorsitzenden Artur Christmann geehrt.

Auf dem BSKV-Verbandstag erhielten Gerhard Neiderer vom 1. Abensberger SC „Babo 2004“ die Silberne Ehrennadel, Joachim Wenger vom 1. SC Landshuter Füchse die Bronzene Ehrennadel und Artur Christmann die Ehrennadel in Silber.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im DSKV wurden Erich Fuchs und für 10-jährige Mitgliedschaft folgende Mitglieder der VG 83 ausgezeichnet: Thomas Bayer, Siegfried Klepsch, Rolf Schlußler, Arno Schulze, Sabine Voß, Joachim Wenger und nicht zuletzt Karl Zulawski.

Außerdem konnte man im Jahr 2014 auf viele sportliche Erfolge unserer Mitglieder auf baye-rischer bzw. deutscher Ebene verweisen.

Erfreulich war, dass der Skatclub Ingolstadt wieder Mitglied in der Verbandsgruppe werden möchte.

Ein Banner für unsere Verbandsgruppe wurde von Julia Kraus vom 1. SC Passau gestaltet. Klaus Holland vom SC Gäuboden Straubing hat dieses gesponsert. Auf der Jahreshauptversammlung wurde diese neue Errungenschaft den Delegierten vorgestellt.

Nach zwei Jahren wurde die neue Vorstandschaft gewählt:



stehend: Hans-Joachim Frankenberg, Robert Karl, Ulrich Rönz, Walter Lindler, Hans-Dieter Eckold und Klaus Nitzsche und sitzend: Eckart Jakobi, Alexandra und Julia Kraus, Joachim Wenger und Norbert Volk

Ulrich Rönz erhielt als 1. Vorsitzender der Skatverbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz das Vertrauen der Delegierten. 1. Stellvertreter wurde Walter Lindler, 2. Stellvertreter Eckart Jakobi.

Die weiteren Präsidiumsmitglieder: Schatzmeister Robert Karl, Spielerleiter Joachim Wenger, stellvertretende Spielerleiterin Antonia Liebs, Schriftführer Hans-Joachim Frankenberg, Leiter für Öffentlichkeitsarbeit und Internetbeauftragter Hans-Dieter Eckold, Schiedsrichterobmann Klaus Nitzsche, Damenreferentin Alexandra Kraus, Jugendreferentin Julia Kraus und Zeugwart Norbert Volk.

10 Jahre SKAT-Club Babo 2004 - Heimsieg für Peter Stingl

72 Skatbegeisterte, davon 13 Damen, spielten um den Stadtpokal. Schirmherr und Gemeindegatspräsident Dr. Uwe Brandl gratulierte dem Verein zu seinem Engagement in der Jugendarbeit und den Skatkursen in Zusammenarbeit mit VHS und Schulen. Erster Vorsitzender Gerhard Neiderer bedankte sich besonders beim bis 2008 amtierenden Verbandsgruppen- und jetzigen Ehrenpräsidenten Johann Kalenda aus Bad Füssing für die gute, faire Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön ging an die Sponsoren.

Der erste Durchgang des 3/48er-Serien-Turniers begann mit der Führung von Peter Stingl (Babo Abensberg/1.751 Punkte) vor Johann Käferlein (Aventinus Abensberg/1.604 Punkte) und Josef Wagner (Landsberger Buben/1.429 Punkte). Mit einer tollen dritten Serie (1.757 Punkte) und insgesamt 4.473 Zählern sicherte sich Peter Stingl den Turniersieg. Beste Dame wurde Inger Schmidhuber (Frischauf Kelheim). Sie startete mit 765 Punkten, absolvierte eine grandiose dritte Runde mit 1.978 Punkten (beste Turnierserie) und erspielte mit 4.218 Punkten Rang 2. Hannes Kulzer, Alter Peter München, steigerte sich von 1.216 über 1.327 auf 1.594 und errang mit 4.137 Punkten den 3. Platz.

Sechs 4er Mannschaften spielten um den Tagessieg. Es gewannen die „Landsberger Buben“, Josef Wagner, Karl Ermark, Roland Steffen und Fritz Brugger mit 13.431 Punkten vor „Alter Peter München“ mit Hannes Kulzer, Olaf Hensen, Richard Waschkowski und Jochen Diebel mit 13.354 Punkten und „Die 4 Buben“ Johann Käferlein, Robert Prado-Diaz, Dieter Rosenhagen und Walter Lindler mit 12.634 Zählern.

Gerhard Neiderer



Hannes Kutzer – Inger Schmidhuber – Peter Stingl

Oberfränkischer Skatverband e.V.

35. Bayreuther Stadtmeisterschaft

Zum 35. Mal trug der Bayreuther Skatclub 81 am 15.11.2014 im Kreuzer Sportheim in Bayreuth mit 58 Teilnehmern, darunter 9 Damen, die Bayreuther Stadtmeisterschaft aus. Wie schon in vielen Vorjahren wurde die Veranstaltung mit einem Wertungsturnier des OfrSkV e.V. - diesmal dem 5. und letzten des Spieljahres 2014 - verknüpft.

Gespielt wurden ab 13.00 Uhr drei Serien mit je 48 Spielen. Um 19.30 Uhr stand das Ergebnis fest. Sieger und Bayreuther Stadtmeister wurde Werner Hientz vom 1.SC Arzberg mit 4.088 Punkten. Den zweiten Platz erreichte Christoph Marx von den Skatfreunden Förbbau mit 4.068 Punkten und der dritte Platz ging mit 3.735 Punkten an Norbert Schmied vom Ersten SC Coburg.

In der Mannschaftswertung siegte ein "Gemischtes Quartett" (Klaus Peter Johlke, Frank Wasikowski, Rüdiger Classen und Norbert Schmied) mit 13.240 Punkten vor der ersten Garnitur des 1. SC Arzberg (Werner Hientz, Albrecht Müller, Peter Buchwald und Eckehard Köhler) mit 13.214 Punkten und den Skatfreunden Förbbau (Peter Leupold, Christoph Marx, Rudolf Lüdemann und Jürgen Wunderlich) mit 12.127 Punkten.



Bester Bayreuther wurde mit 3.441 Punkten Willi Kaiser auf Rang 6. Der Preis für die beste Dame ging an Elisabeth Weber aus Coburg.

Christoph Marx - Werner Hientz - Norbert Schmied - Willi Kaiser

Willi Kaiser

Schlusstabelle nach 5 Wertungsturnieren:

Einzel:	1.	Dieter Pflaum, Forchheim	18.329 Punkte
	2.	Werner Hientz, Arzberg	16.441 Punkte
	3.	Klaus-Peter Johlke, Kulmbach	16.134 Punkte
	4./Beste Dame	Hannelore Haase, Bayreuth	16.077 Punkte
Mannschaft:	1.	Seussen I	60.258 Punkte
	2.	Arzberg I	59.605 Punkte
	3.	Bayreuth	57.579 Punkte
Verein:	1.	Arzberg	106 Wertungspunkte
	2.	Seussen	77 Wertungspunkte
	3.	Forchheim	65 Wertungspunkte

Hannelore Haase

32. Nikolausturnier Arzberg

Heimvorteil wurde zweifach genutzt!

Am Samstag, den 6.12. 2014, trafen sich - wie alle Jahre wieder - Skatspieler aus ganz Oberfranken und Bayern zum traditionellen Nikolausturnier im Katholischen Vereinshaus in Arzberg. Darunter waren auch BSKV-Präsidentin Annemarie Hasl und ihr Mann Georg mit Maskottchen Chico, OfrSkV-Präsident Walter Meister und Vizepräsidentin Hannelore Haase sowie unsere ehemalige deutsche Damenreferentin Siegrid van Elsbergen.

Bei Turnierbeginn wurde Präsidentin Annemarie Hasl unerwartet in "offizieller Sache" tätig. Unterstützt von Walter Meister zeichnete sie zur Überraschung aller Werner Hientz, den langjährigen Schatzmeister des OfrSkV e.V., mit der Silbernen Ehrennadel des Bayerischen Skatverbandes aus.

Anschließend wurde in gemütlicher Runde Skat gespielt, bis nach knapp 5 Stunden Sieger und Platzierte des Turniers ermittelt worden waren. Vorstand Klaus Franzke überreichte dann gemeinsam mit Herrn Stefan Göcking, 1.Bürgermeister von Arzberg und Schirmherr der Veranstaltung, die Preise.

Sieger des Turniers wurde Eberhard Hildner vom gastgebenden Verein 1.SC Arzberg mit 2.927 Punkten. Auf Platz 2 folgte der Arzberger Vereinsvorstand Klaus Franzke mit 2.714 Punkten vor Georg Gucza (Skatclub Rosenheim) mit 2.703 Zählern.

Und wie es in Arzberg üblich ist konnten sich dann **a l l e** 8 teilnehmenden Damen über Sonderpreise freuen - die Beste von ihnen war Hannelore Haase vom SC Bayreuth auf Platz 4.

Deutlich mehr als das übliche Viertel aller Teilnehmer konnte einen der schönen Sachpreise vom gut gedeckten Preistisch mit nach hause nehmen - und so ging dann ein schönes und harmonisches Turnier zu Ende.

Dunja Köhler



von links nach rechts: Stefan Göcking (1. Bgm Arzberg + Schirmherr), Turniersieger Eberhard Hildner, Hannelore Haase (beste Dame), Klaus Franzke (Platz 3), Georg Gucza (Rang 3), Chico

Jahreshauptversammlung 2014

Jahre mit Bayerischen Verbandstagen sind in Oberfranken die Jahre, in denen zum Kongress geladen wird - diesmal war es am 13.12.2014 soweit.

Schon im Vorfeld war klar, dass es - von Neuwahlen abgesehen - wohl wenig zu tun geben werde, nachdem der "Antragseingang" eher überschaubar war.



BSkV-Präsidentin Annemarie Hasl
OfrSkV-Schatzmeister Werner Hientz
OfrSkV-Präsident Walter Meister

Das (bayernweit vermutlich "dienstälteste") VG-Präsidium - darunter der in Arzberg "frisch versilberte" Schatzmeister Werner Hientz - wird weitere zwei Jahre amtieren, denn es gab weder Gegenkandidaten noch Gegenstimmen:

Die übrigen Funktionäre:

- Hannelore Haase
Vizepräsidentin/Spieltg.
- Karin Schirmer
Schriftführerin
- Dunja Köhler
Damenreferentin

Beschlossen wurden ansonsten die konsequentere Umsetzung des schon bestehenden Zeitlimits von 2 Std. 10 min. und die Berücksichtigung "unvollständiger" Mannschaften in der WT-Jahreswertung.

Im Anschluss an die rekordverdächtig kurze JHV wurde der traditionelle Preisskat absolviert.

Hannelore Haase

Wir nehmen Abschied von Skatfreund

Walter Kreß

* 24. Juli 1940

† 29. September 2014

der uns unerwartet und viel zu früh verlassen hat.

Walter war immer für den Verein da, wenn er gebraucht wurde.

Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

1. Skatclub Kulmbach
Klaus-Peter Johlke

Oberfränkischer Skatverband e.V.
Walter Meister

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Landkreismeisterschaft Main-Spessart

Zum 10. offenen Landkreisturnier traten Mitte November in der Kreisstadt Karlstadt 64 Akteure an. Die Räumlichkeiten im Hotel-Restaurant MAINPROMENADE waren optimal und der Service bestens.

Zunächst setzte Werner Finkenberger mit 1.493 Punkten ein Zeichen. Das höchste Resultat wurde dann im zweiten Durchgang erzielt, als Spielleiter Rolf Diehm mächtig auftrumpfte und 1.873 Zähler verbuchte. Dessen Vereinskollegin Doris Weisenberger war Beste in der letzten Serie indem sie stolze 1.734 Punkte einfuhr.



Carsten Tully – Hansi Kraus – Peter Mehrlich
Werner Finkenberger – Rolf Diehm

Überlegener Sieger aber wurde Peter Mehrlich von den Lohrer Skatfreunden. Der Routinier sicherte sich mit drei sehr guten Listen und insgesamt 4.152 Zählern nach 2011 zum zweiten Mal den MSP-Landkreistitel. Hansi Kraus/Kahlgründer Skatfreunde und Werner Finkenberger/Hohenlohe Uffenheim belegten mit 3.769 bzw. 3.635 die nächsten Ränge. Knapp dahinter folgten Carsten Tully/Skatfreunde Lohr und Rolf Diehm/Skatfreunde Billingshausen.

Tino Dettenrieder

Verbandstag des Mainfränkischen Skatverbandes

Zum Verbandstag begrüßte Präsident Joachim Maidhof die Präsidiumsmitglieder und Vereinsvertreter im Gasthaus „Zum letzten Hieb“ in Langenprozelten. Im Jahresrückblick konnte erfreulicherweise wieder ein leichter Mitgliederanstieg verzeichnet werden. SpielerInnen erzielten auf bayerischer Ebene hervorragende Ergebnisse: Bei den Einzelmeisterschaften verteidigte Jogi Engler von den Kahlgründer Skatfreunden den Titel für die VG 87, beim Mannschaftswettbewerb erspielte sich unser Damenteam die Vizemeisterschaft.

Ausgezeichnet wurden als Ranglistensieger 2014:

- | | |
|--|--|
| 1. Alfred Schwarzkopf, Kahlgründer Skatfreunde | 4. Tino Dettenrieder, Skatfreunde Lohr |
| 2. Christoph Meinel, Hohenlohe Uffenheim | 5. Peter Mehrlich, Skatfreunde Lohr |
| 3. Rolf Gerberich, Maintalbuben Veitshöchheim | 6. Helmut Lippert, Skatfreunde Lohr |

Die Besten in der 10-Jahreswertung sind:

- | | |
|---|--|
| 1. Tino Dettenrieder, Skatfreunde Lohr | 4. Klaus Ordnung, Skatfreunde Lohr |
| 2. Dieter Fischer, Herzbube Veitshöchheim | 5. Werner Finkenberger, Hohenlohe UFF |
| 3. Charly Däfler, Kahlgründer Skatfreunde | 6. Alfred Schwarzkopf, Kahlgründer Skfr. |

Die Besten in der „Ewigen Rangliste“:

- | | |
|----------------------|------------------------|
| 1. Tino Dettenrieder | 4. Werner Finkenberger |
| 2. Peter Mehrlich | 5. Dieter Fischer |
| 3. Helmut Lippert | 6. Klaus Ordnung |

Rolf Diehm

Skatverband Iller/Lech e.V.

Die Skatfreunde Bad Wörishofen trafen sich am Wochenende zu ihrer jährlichen Weihnachtsfeier und trugen am Tag zuvor das Weihnachtsturnier aus. Bei diesem gab es für die Erstplatzierten frische Gänse und Enten aus dem Umland - und auch die restlichen Preise konnten sich sehen lassen.

Doch da das Glück nicht nur im Spiel den einen oder anderen manchmal sehr selten trifft, hatten die Skatfreunde Bad Wörishofen beschlossen, die Einnahmen des Weihnachtsturniers an die "Kartei der Not" zu spenden. Diese hilft in Not geratenen Menschen in der Region.

Und in dem Wissen, etwas Gutes getan zu haben, schmeckt die gebratene Weihnachtsgans doch gleich viel besser. Zusammen mit den Einnahmen des Turniers und einer Sammlung unter den Mitgliedern und Gästen konnten 350,00 EUR an die "Kartei der Not" übergeben werden. Skatfreund Marco Beyer, Erster Vorsitzender des Gastgebers, der in diesem Jahr für seine verdienstvolle Tätigkeit - sowohl im Verein als auch in der Verbandsgruppe - vom Bayrischen Skatverband e.V. mit der Bronzene Ehrennadel geehrt wurde, bedankt sich noch einmal recht herzlich bei allen Beteiligten.

Marco Beyer



Viktor Sigel, Peter Witt, Marco Beyer mit Sohn Noah

Verbandstag der VG 89 Iller/Lech in Landsberg

VG-Präsident Franz Pahl konnte am 6. Dezember 2014 zum Verbandstag in Landsberg dieses Jahr neben seinem Präsidium Teilnehmer aus **jedem** Verein der VG begrüßen. Stattliche 15 Stimmberechtigte und zusätzliche interessierte Mitglieder waren - wie auch die konstant guten Teilnehmerzahlen an den Wertungsturnieren das ganze Jahr über - ein Zeichen dafür, dass weiterhin Leben in der VG 89 herrscht.

Franz berichtete zunächst vom Deutschen Skatkongress in Berlin und den dortigen Neuwahlen des DSKV-Präsidiums sowie des Deutschen Skatgerichts, in dem mit Marion Ritter von den Fuggerbuben Augsburg weiterhin ein Mitglied unserer VG vertreten ist. Anschließend brachte er die Teilnehmer über die eingereichten Anträge und Änderungen in der Skatordnung auf den neuesten Stand.

Auch in der VG 89 standen Neuwahlen auf dem Programm.

Für den Posten des VG-Vorsitzenden wurde neben dem Amtsinhaber Franz Pahl noch Karl Köhler vom Lechfelder SC vorgeschlagen. In einer geheimen Abstimmung konnte sich Franz jedoch mit deutlichem Abstand durchsetzen.

Die anderen Positionen im Vorstand wurden ohne Gegenkandidaten gewählt: Dori Kurz (Vizepräsidentin), Peter Brecheisen (Schatzmeister), Marco Beyer (Spielleiter) und Miriam Brecheisen (Pressereferentin/Schriftführerin).

Erstmals seit langem konnte das Präsidium mit Nicole Findeisen von den Skatfreunden Bad Wörishofen als neuer Damenreferentin wieder einen Zuwachs verzeichnen. Dori Kurz hatte - als Bayerische Damenreferentin - das Amt jahrelang in Doppelfunktion mit abgedeckt. Es ist sehr erfreulich, dass sich mit Nicole die jüngste Spielerin in der VG bereit erklärte, Verantwortung zu übernehmen und das Präsidium tatkräftig zu unterstützen.

Spielleiter Marco Beyer berichtete, dass 2014 auf allen Deutschen Meisterschaften Teilnehmer aus der VG vertreten waren. Den größten Erfolg konnte der Lechfelder SC mit einem 13. Platz auf der DMM in Magdeburg verzeichnen. Die Lechfelder setzten sich auch in der VG-Jahreswertung mit deutlichem Abstand vor den Fuggerbuben und den Wörishofenern durch.

Nachdem noch weitere Tagesordnungspunkte in ruhiger und konstruktiver Atmosphäre besprochen worden waren, konnte der alte und neue Präsident die Sitzung pünktlich beschließen. Den anschließenden Preisskat entschied Peter Brecheisen für sich.

Miriam Brecheisen, Pressereferentin VG 89

Miri & Peter

Einmal in der Woche ging Peter zum Skat. Und immer tat es ihm leid, dass er bei der Rückkehr seine Frau aus dem Schlaf riss. Diesmal nun wollte er ganz rücksichtsvoll sein, zog sich restlos in der Diele aus und betrat leise das Schlafzimmer. Ausnahmsweise war seine Frau noch munter. Das Bettlämpchen brannte, und sie las ein Buch. Wortlos starrte sie ihn an. "Guten Abend Miri", hauchte er. "Peter?" flüsterte sie zurück. "Heute hast du sogar deine Sachen verspielt..."

12. Internationales Skatfestival Bad Füssing

vom 23. – 27. Februar 2015
im Großen Kursaal Bad Füssing

15 Serien Gesamtwertung und 5 Tageswertungen
sowie zusätzliche Tandem- und Mixedwertung

ALLE PREISE SIND GARANTIERT !!!

Preisgestaltung der Einzelwertung:

1. Preis 1.600,- € + Pokal • 2. Preis 1.400,- € + Pokal • 3. Preis 1.200,- € + Pokal
4. Preis 1.000,- € • 5. Preis 800,- € • 6. Preis 600,- € • 7. Preis 500,- € • 8. Preis 400,- €
9. Preis 300,- € • 10. Preis 250,- € • 11.-15. Preis 200,- € • 16.-20. Preis 150,- €
21.-25. Preis 125,- € • 26.-30. Preis 100,- € • 31.-35. Preis 75,- € • 36.-40. Preis 50,- €

Preisgestaltung der Damenwertung:

1. Preis 200,- € + Vase • 2. Preis 150,- € + Vase • 3. Preis 125,- € + Vase
4. Preis 100,- € • 5. Preis 75,- € (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der Seniorenwertung (ab 65 Jahren):

1. Preis 200,- € + Pokal • 2. Preis 150,- € + Pokal • 3. Preis 125,- € + Pokal
4. Preis 100,- € • 5. Preis 75,- € • Beste Dame 50,- € (sofern nicht besser platziert)

Preisgestaltung der 5 Tageswertungen (Montag-Freitag):

1. Preis 250,- € + Pokal • 2. Preis 200,- € + Pokal • 3. Preis 150,- € + Pokal
4. Preis 125,- € • 5. Preis 100,- € • 6.-10. Preis 80,- € • 11.-15. Preis 70,- €
16.-20. Preis 60,- € • 21.-30. Preis 50,- €
Beste Dame 45,- € + Vase (sofern nicht besser platziert)

Startgelder & Konkurrenzen:

- 150,- € für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
150,- € pro Tandem für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
100,- € pro Mixed für die Gesamtwertung und alle Tageswertungen
20,- € für die Tagesspielerinnen und Tagesspieler
25,- € für das Vorturnier am Sonntag, 22. Februar 2015 ab 10.30 Uhr
Verlustspielgeld: 1,- €

Organisation & Hotelbuchungen:

Alfred Flöck • Tel. (07141) 8662174 • Mobil (0163) 8008673
alfred.floeck@web.de • www.alfred-floeck-skat.de
(kein Reiseveranstalter, nur Vermittler)

Auch in diesem Jahr findet wieder ein separates Romméturnier statt!